

Liebe Eltern,

vor einigen Wochen sorgte der Fall „White Tiger“ bundesweit für Aufsehen. Dieser schwere Fall von „Cybergrooming“ macht die Gefahr einer unbedachten Nutzung des Internets durch Kinder und Jugendliche deutlich.

Kinder und Jugendliche nutzen soziale Netzwerke, Chatforen oder Gaming-Plattformen, um sich mit Freundinnen und Freunden auszutauschen oder auch um neue Kontakte zu knüpfen. Täterinnen und Täter nutzen hier die Anonymität dieser Plattformen aus, um gezielt das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen zu gewinnen.

Der Begriff „Cybergrooming“ beschreibt dabei die gezielte Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen über das Internet. In vielen Fällen bringen die Täterinnen bzw. Täter die Kinder und Jugendlichen dazu, ihnen freizügige Selbstporträts zu senden.

Wir als Schule nehmen die Gefährdung durch „Cybergrooming“ sehr ernst.

Daher bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, um mit Ihrem Kind über die Gefahren von „Cybergrooming“ zu sprechen.

Gern können Sie sich bei Fragen direkt bei der Leitstelle des Zentralen Fachbereichs für Diagnostik und Schulpsychologie (ZDS) wenden unter: 0385 588 7777.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Hentzschel, Schulleiterin